

# Volkswirtschaft, globale Wirtschaftstrends

**Ulrich Schuh**

*EcoAustria — Institut für Wirtschaftsforschung*

**Denkrunde St. Lambrecht**

Wien, 24. April 2014



## Inhalt

Zäsur durch Finanz- und Wirtschaftskrise

Phase der „Re-Globalisierung“ läuft aus

Demografie wird prägend für die Wirtschaftsentwicklung :  
Alterung & Verschiebung der globalen Wirtschaftskraft

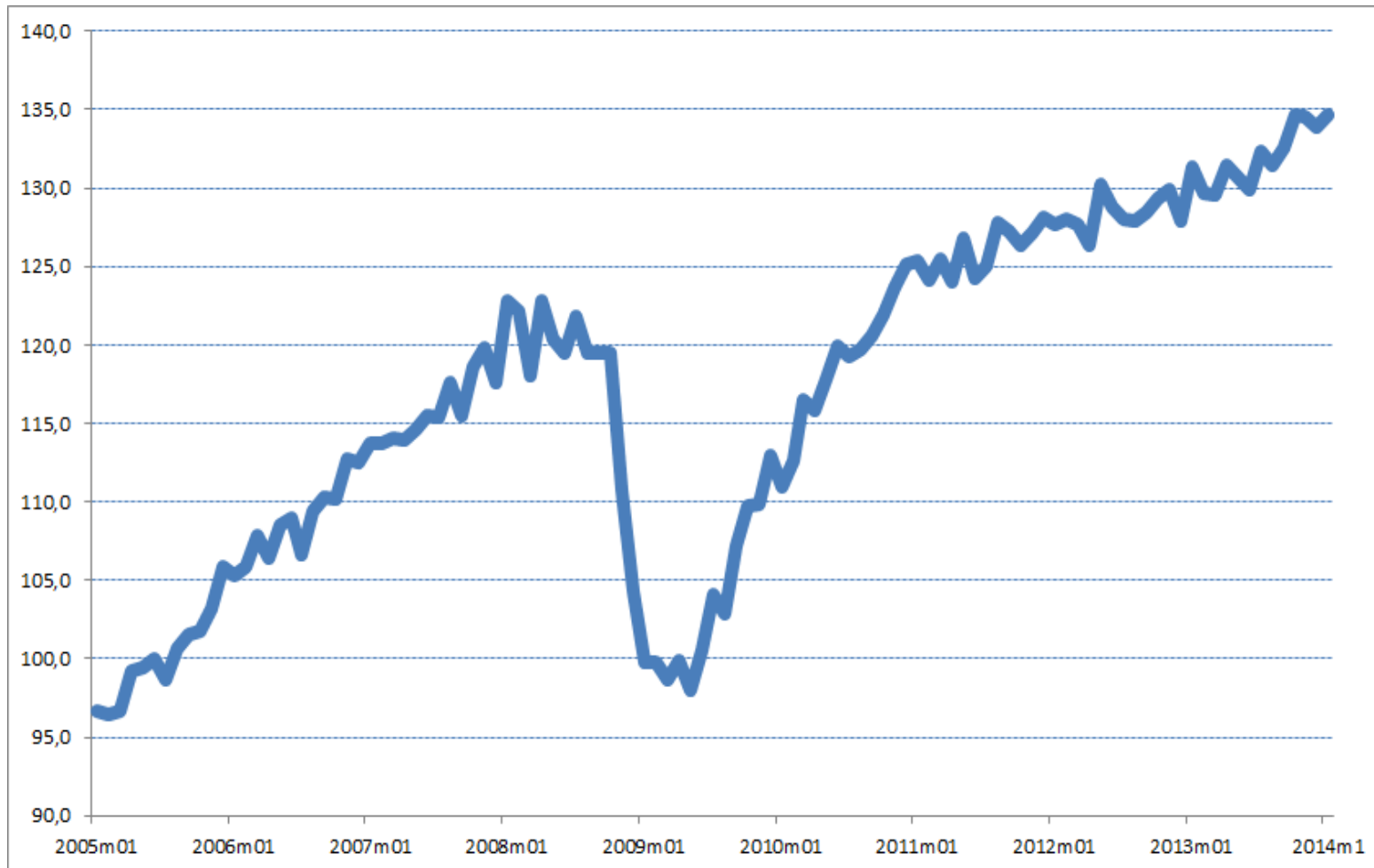
Einkommensverteilung als Herausforderung für OECD Staaten

# Welthandel: gebremster Aufschwung



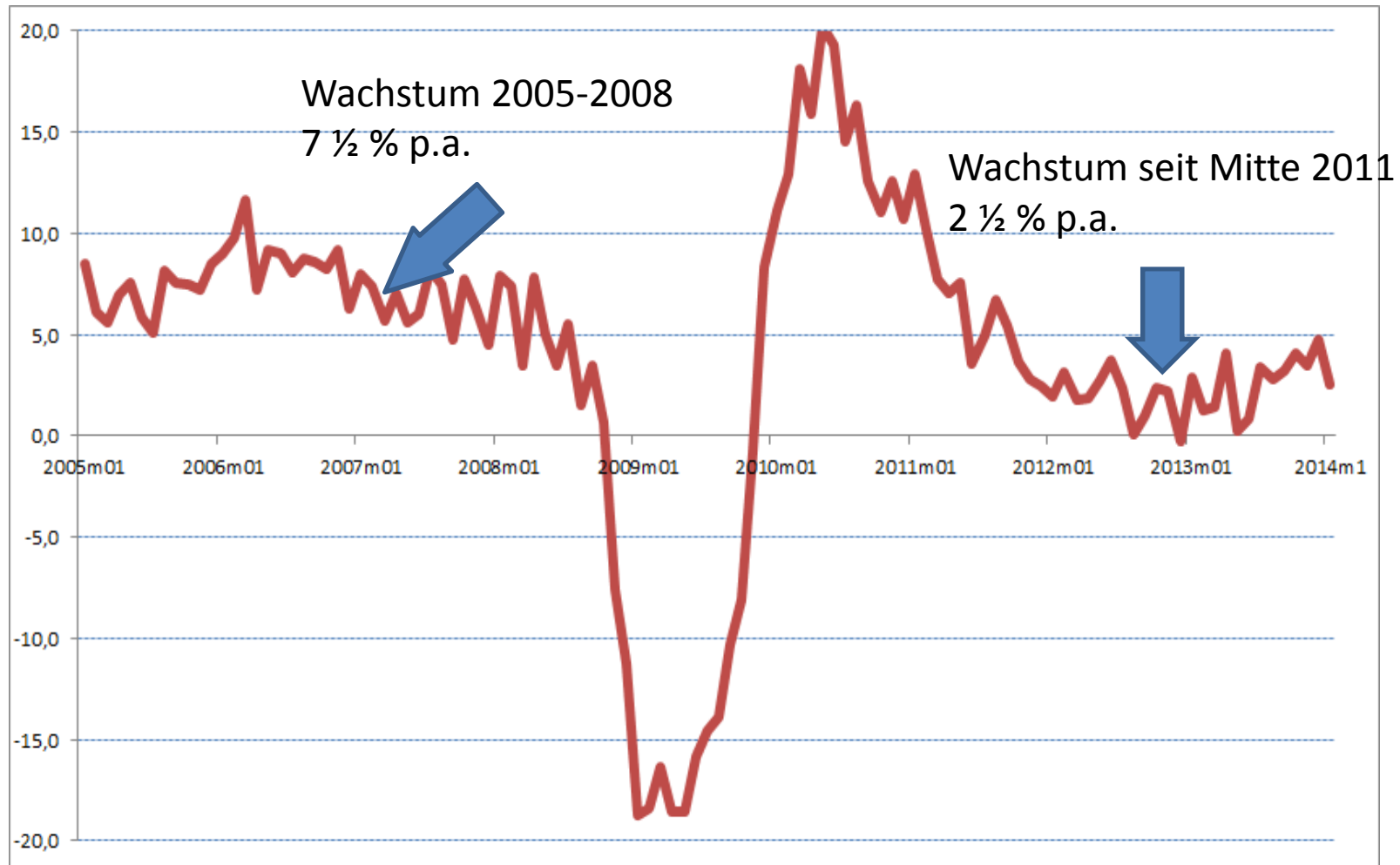
Institut für Wirtschaftsforschung

reales Welthandelsvolumen, Index 2005 = 100

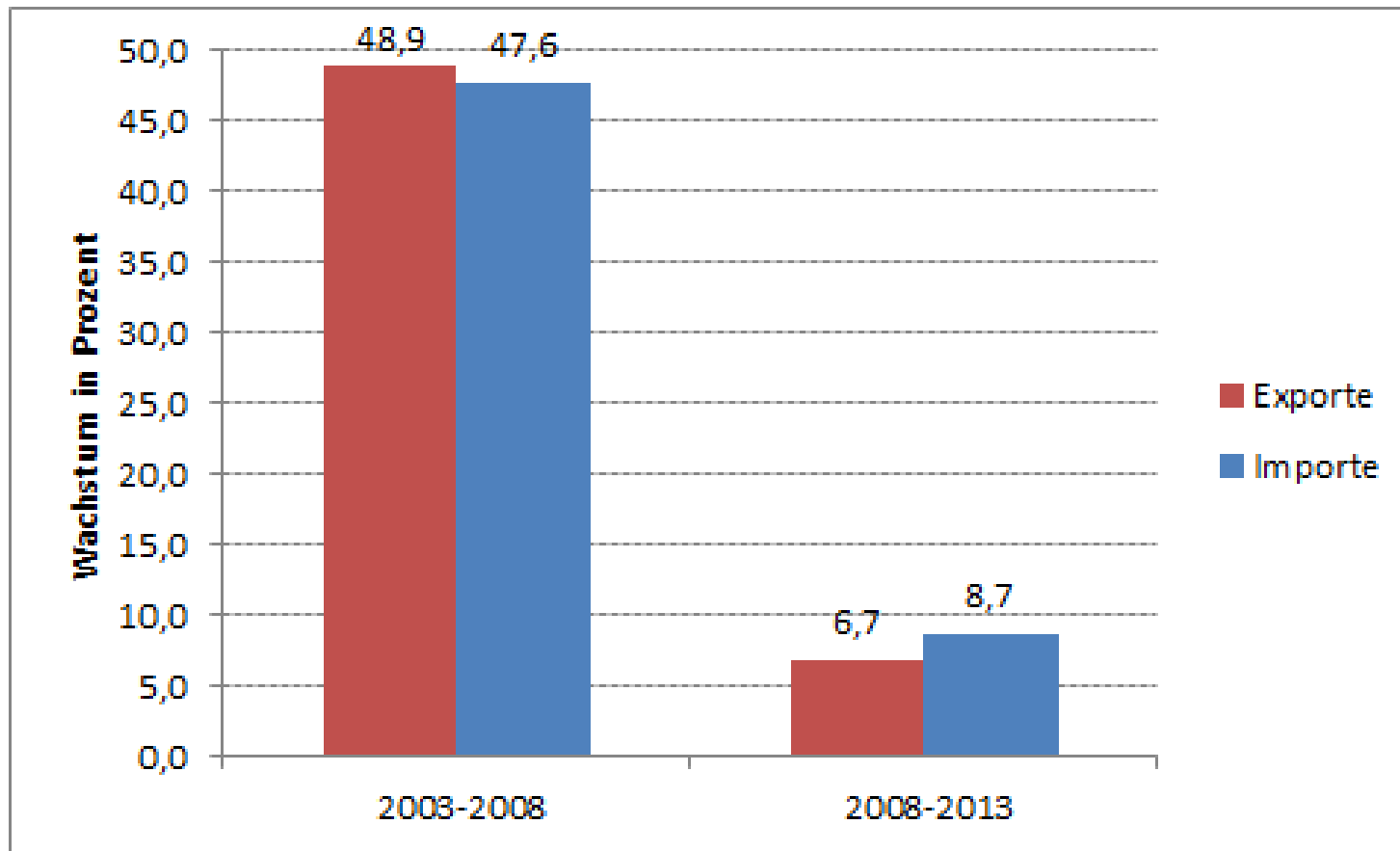


Quelle: Central Planning Bureau

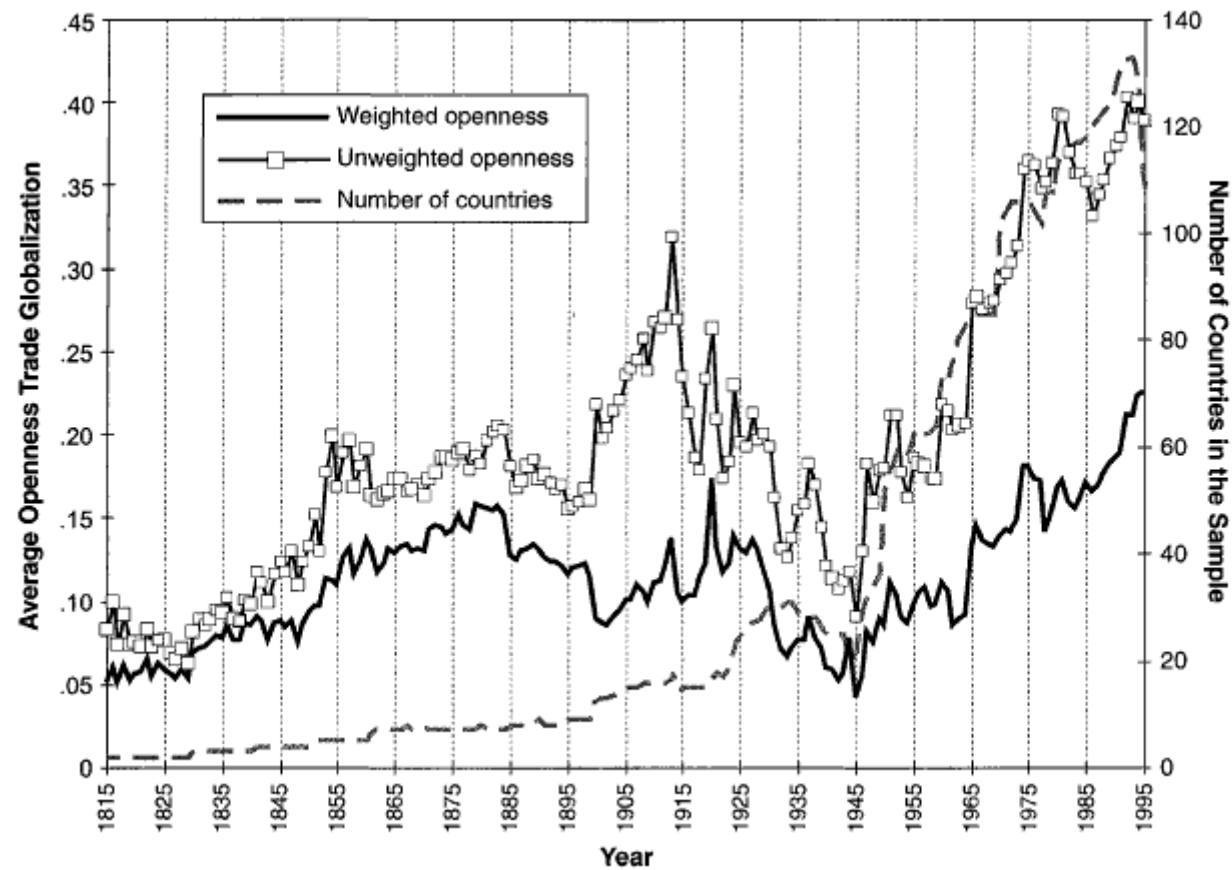
## reales Welthandelsvolumen, Wachstumsrate gegenüber Vorjahr



## Außenhandel Österreich seit 2003

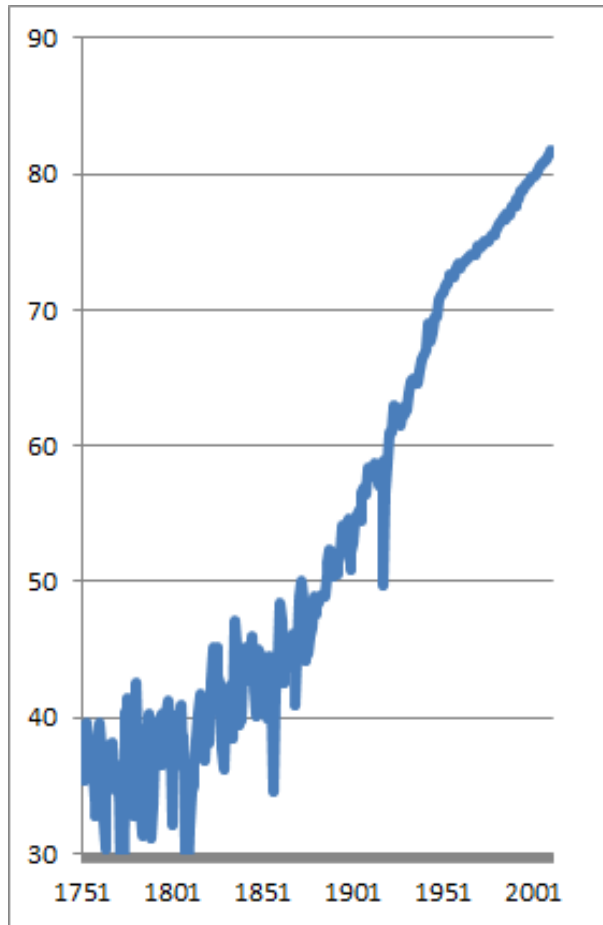


# Globalisierung oder Ende der Re-Globalisierung ?

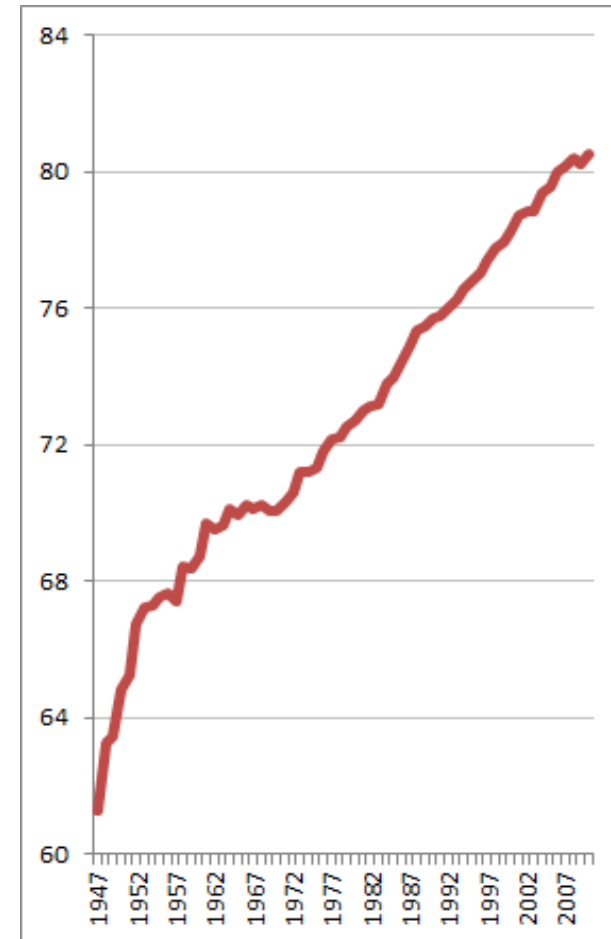


## Die treibende Kraft: steigende Lebenserwartung

Lebenserwartung bei Geburt: Schweden

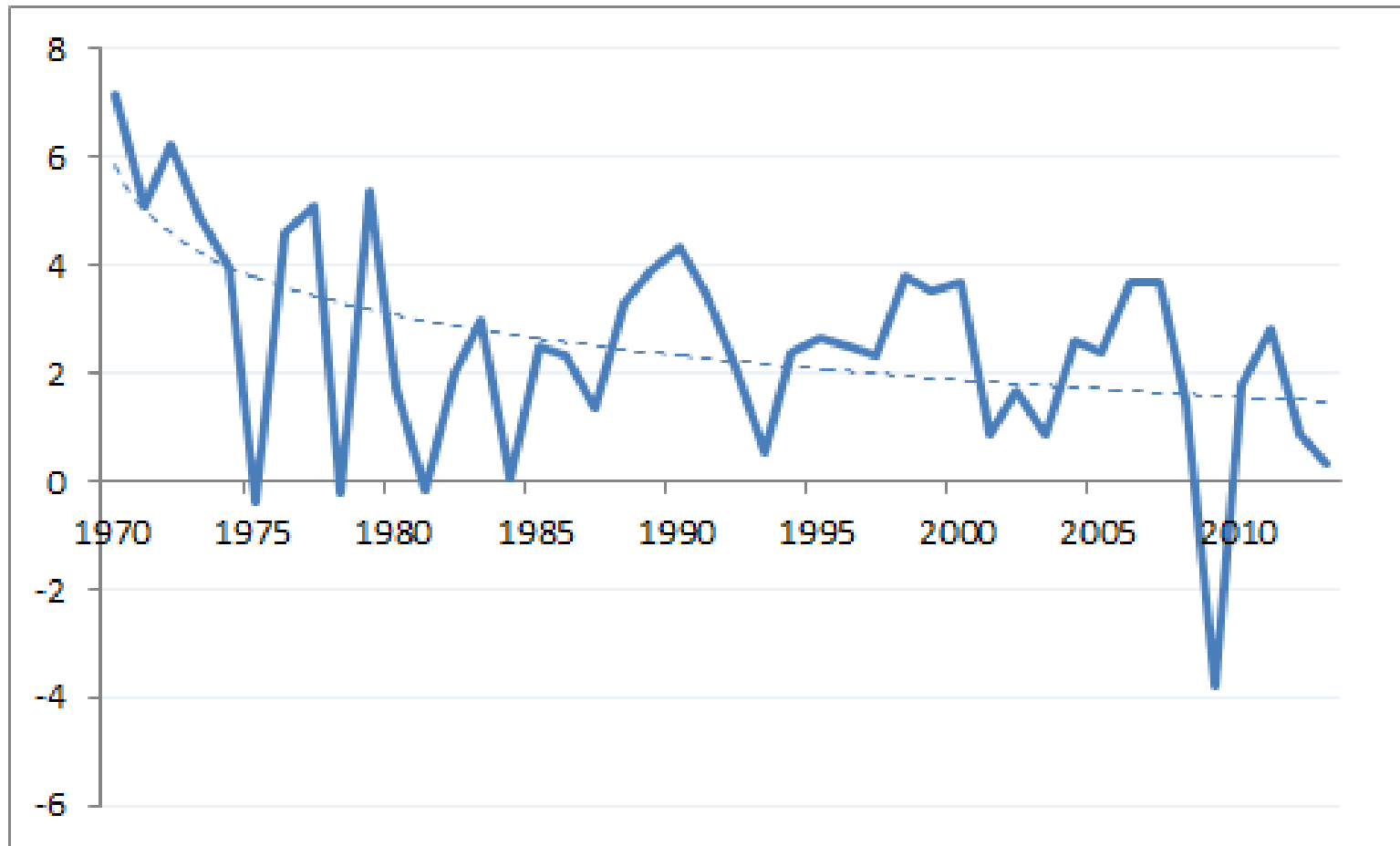


Lebenserwartung bei Geburt Österreich



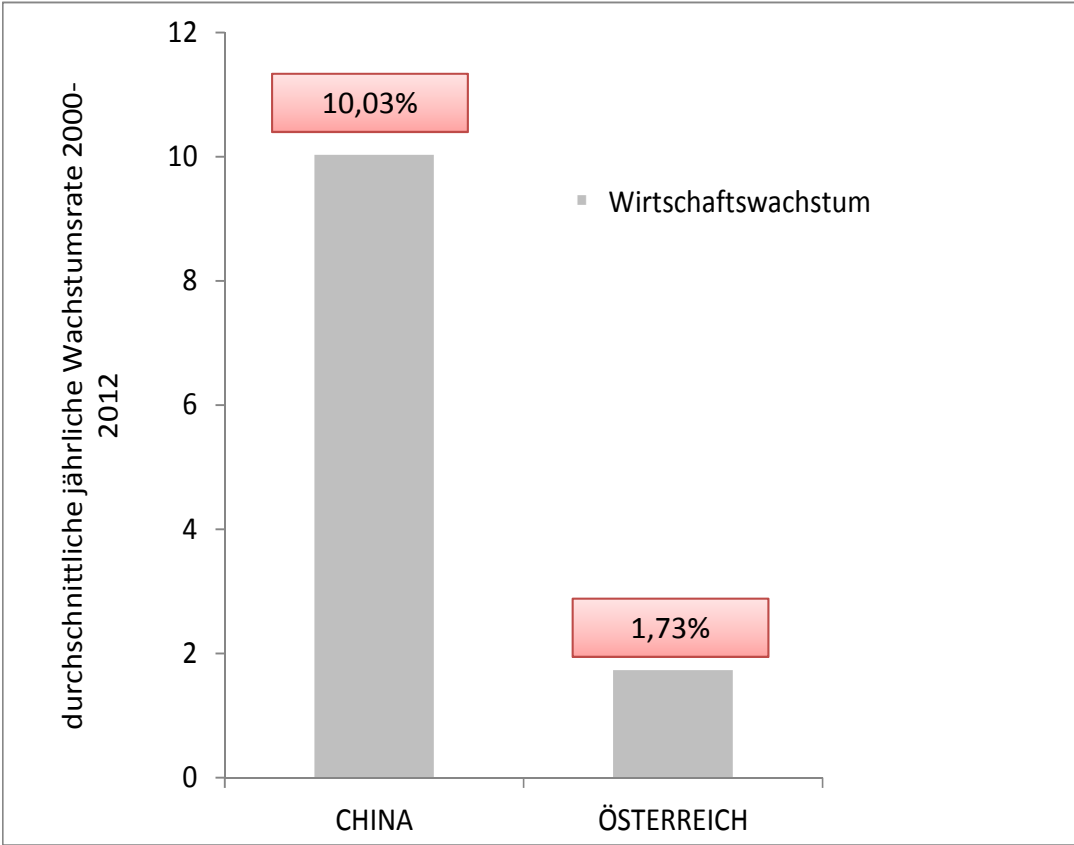
Quelle: Human Mortality Database. University of California, Berkeley (USA), and Max Planck Institute for Demographic Research (Germany). Available at [www.mortality.org](http://www.mortality.org) or [www.humanmortality.de](http://www.humanmortality.de) (data downloaded on [date]).

## Wirtschaftswachstum in Österreich seit 1970



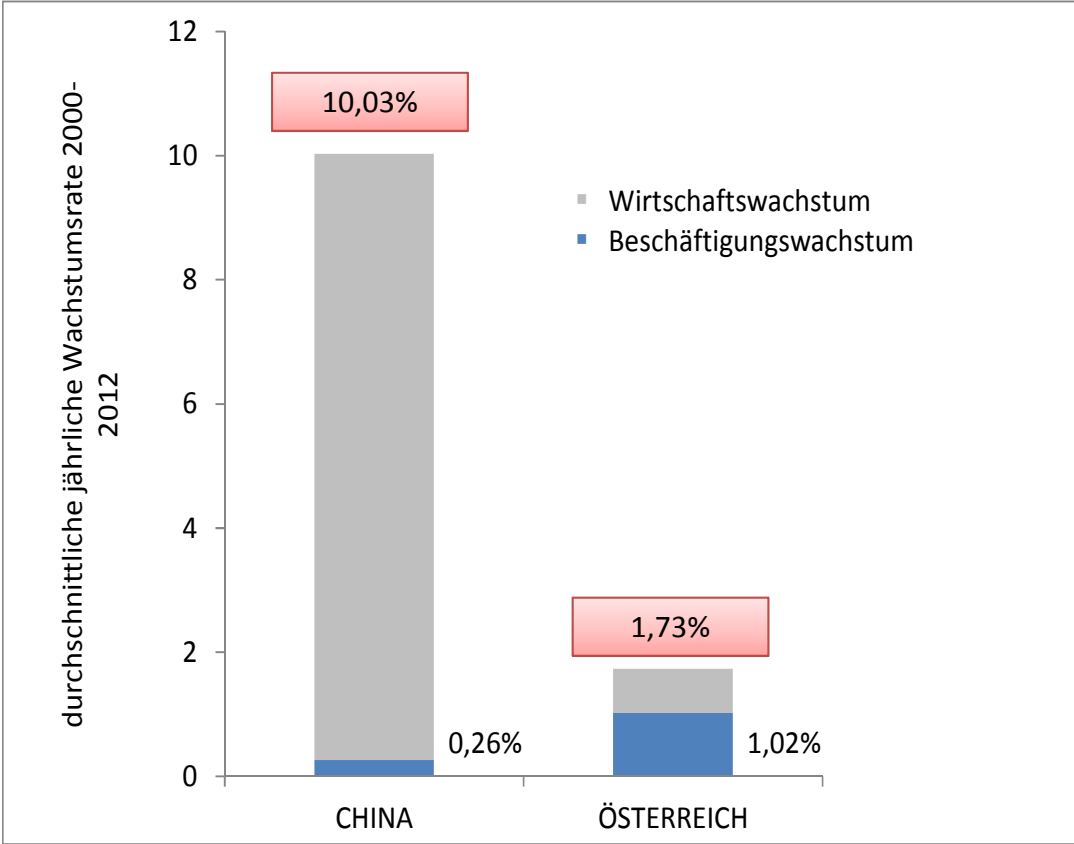


Vergleich der Wachstumsdynamik: Österreich gegenüber China



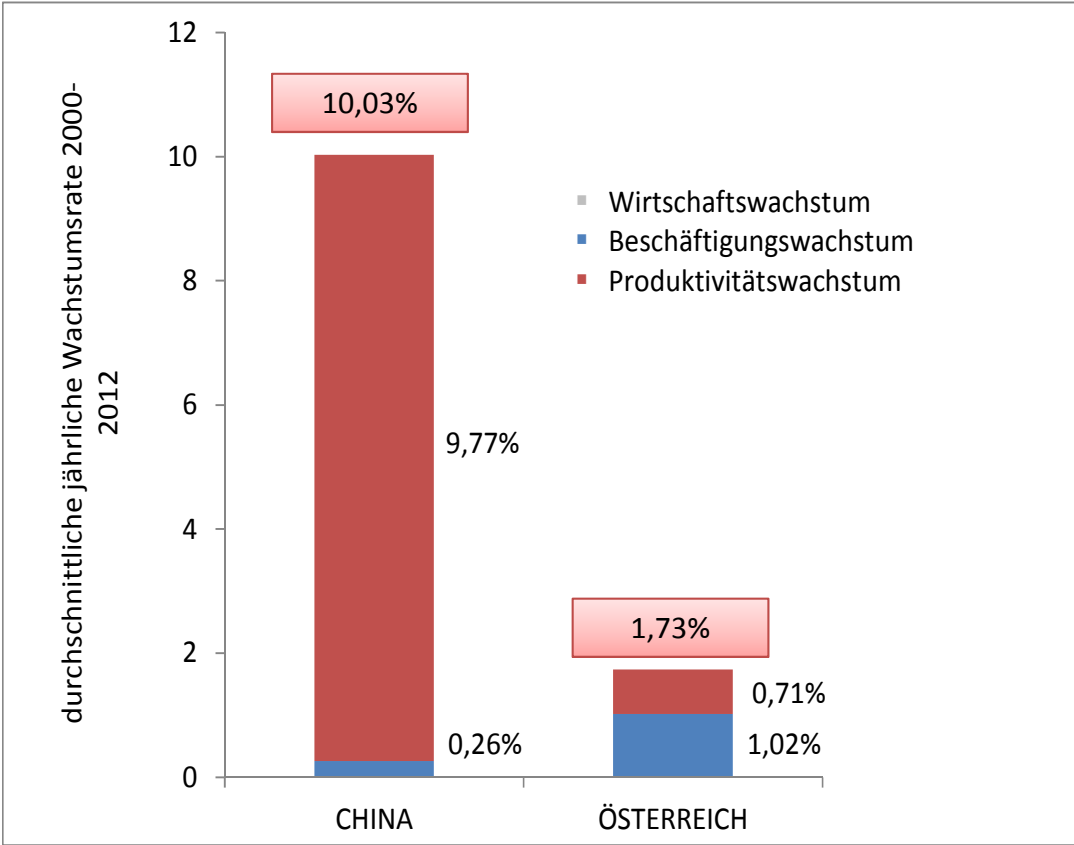
Quellen: Statistik Austria, Weltbank.

Vergleich der Wachstumsdynamik: Österreich gegenüber China



Quellen: Statistik Austria, Weltbank.

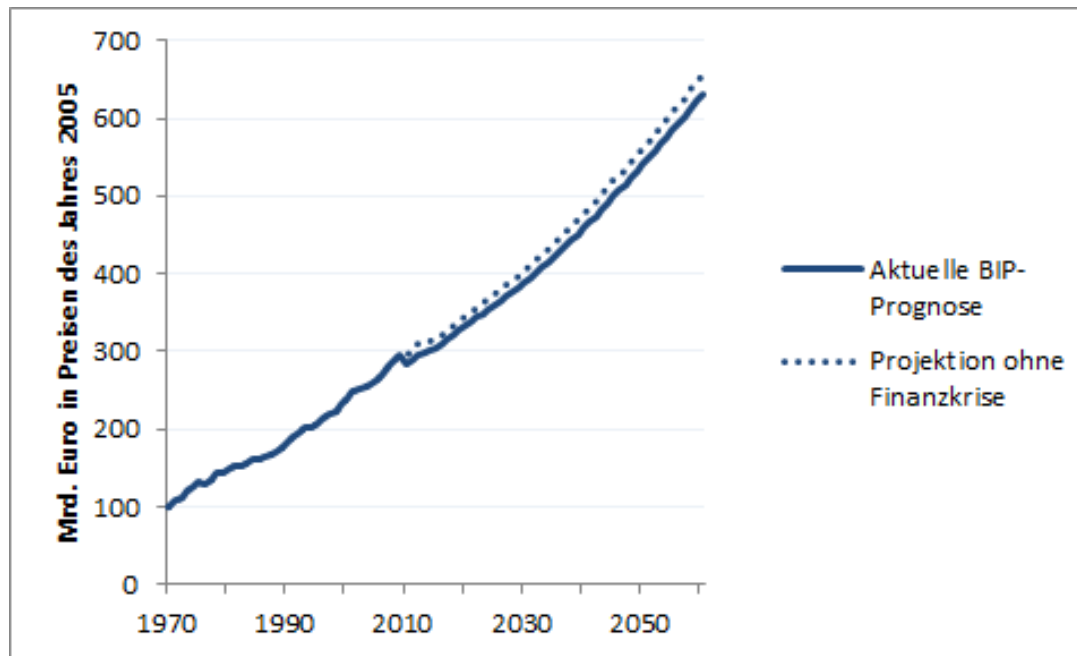
Vergleich der Wachstumsdynamik: Österreich gegenüber China



ARBEITSPRODUKTIVITÄT  
als relevanter Hebel zur  
Gewährleistung von  
Wirtschaftswachstum

Quellen: Statistik Austria, Weltbank.

## Nachhaltiger Einfluss der Finanzkrise auf die Wirtschaftsentwicklung



Die Finanzkrise dürfte einen nachhaltigen Effekt auf die Wirtschaftsentwicklung haben:  
BIP um ca. 5% im Niveau niedriger

# Langfristige Wirtschaftsprojektion

Wifo/IHS, ALMM-Modell, Wirtschaftsprojektion 2012-2060

Wachstum des realen BIP um 1,6 % pro Jahr

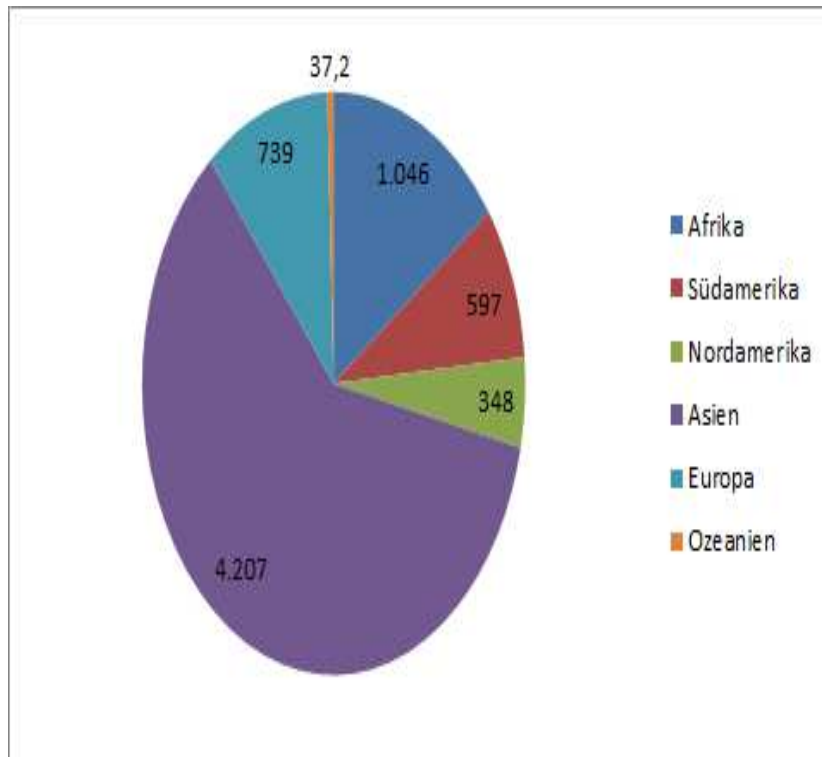
Wachstum der Beschäftigung um 0,1% pro Jahr

Wachstum der Lohneinkommen um 1,5% pro Jahr

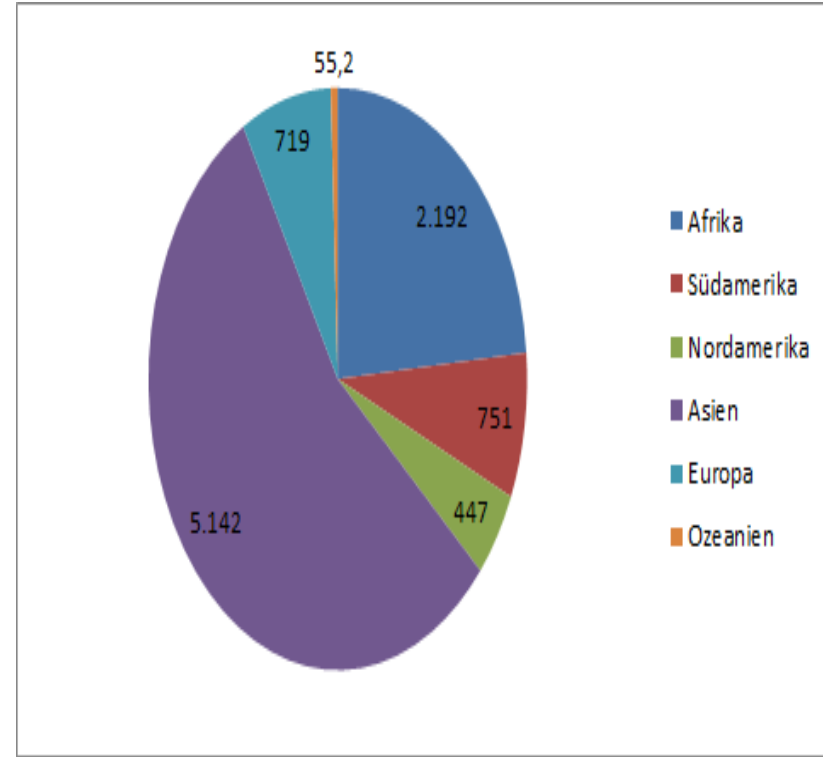
Arbeitslosenquote im Schnitt 6,8%

# Struktur der Weltbevölkerung

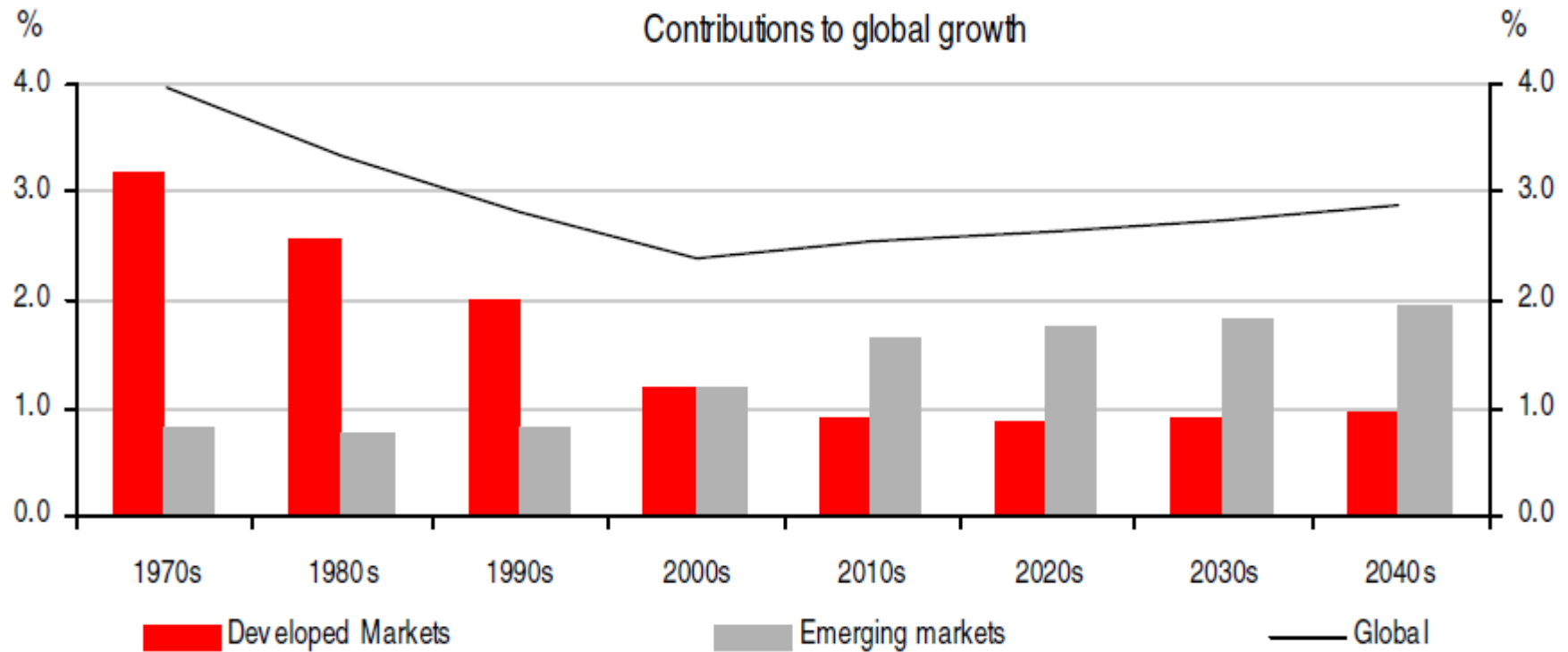
## 2011



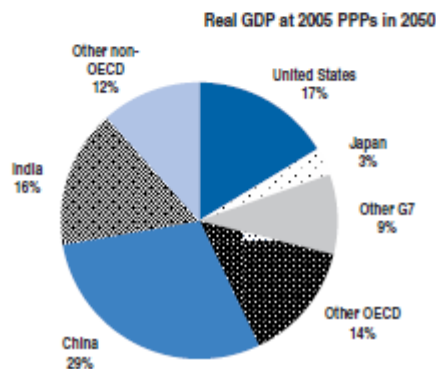
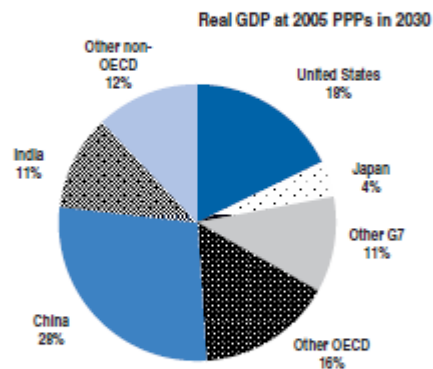
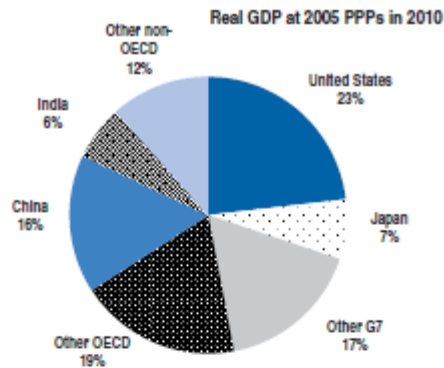
## 2050



1. Growth in the emerging markets will boost global growth



Source: HSBC Calculations



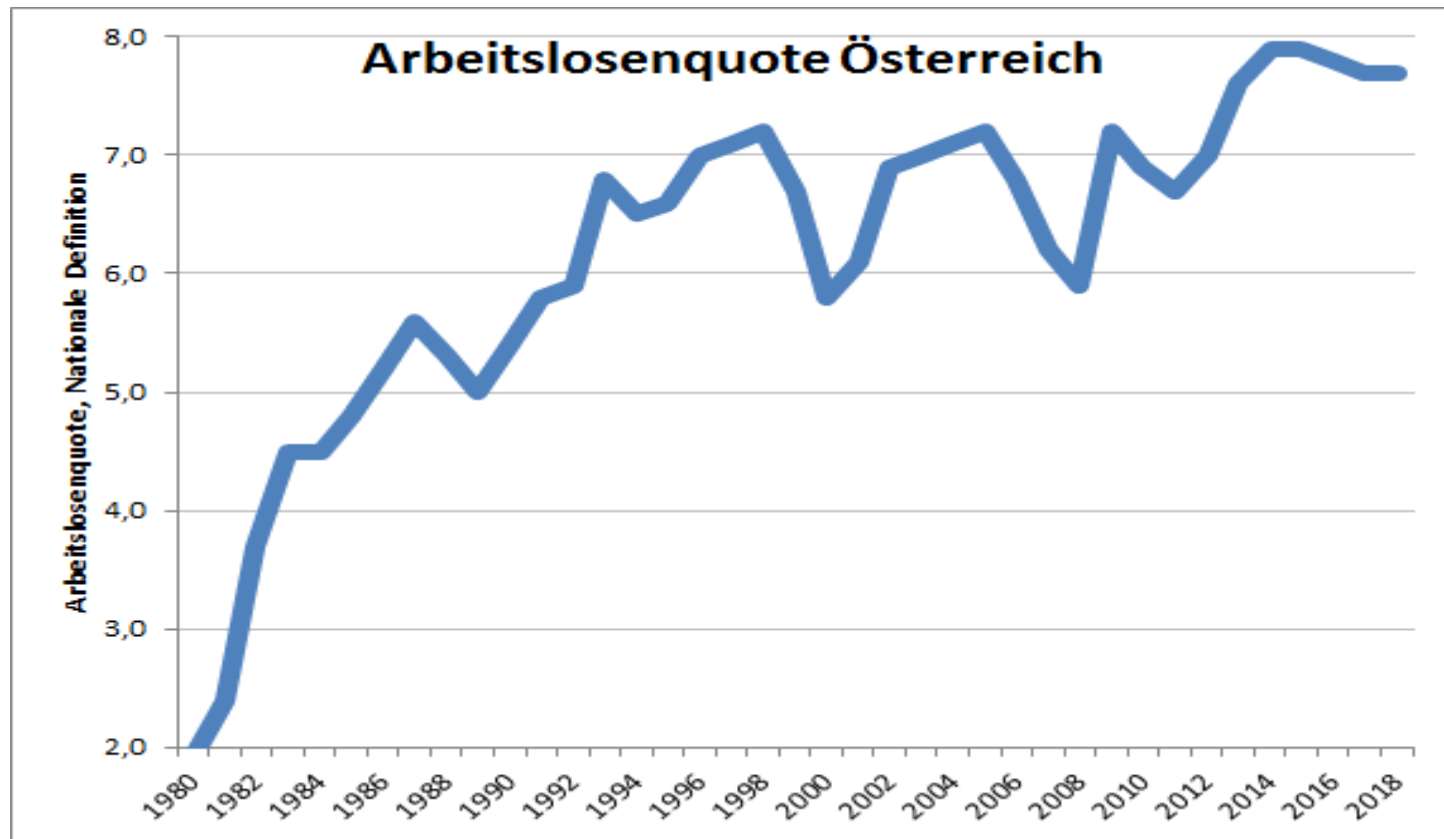
Aufgrund der demografischen Entwicklung und Produktivitäts-Aufholprozessen kommt es zu massiven Verschiebungen der relativen globalen Stärkeverhältnisse

Derzeit haben OECD Staaten 2/3 der Wirtschaftskraft, im Jahr 2050 nur mehr 43% !

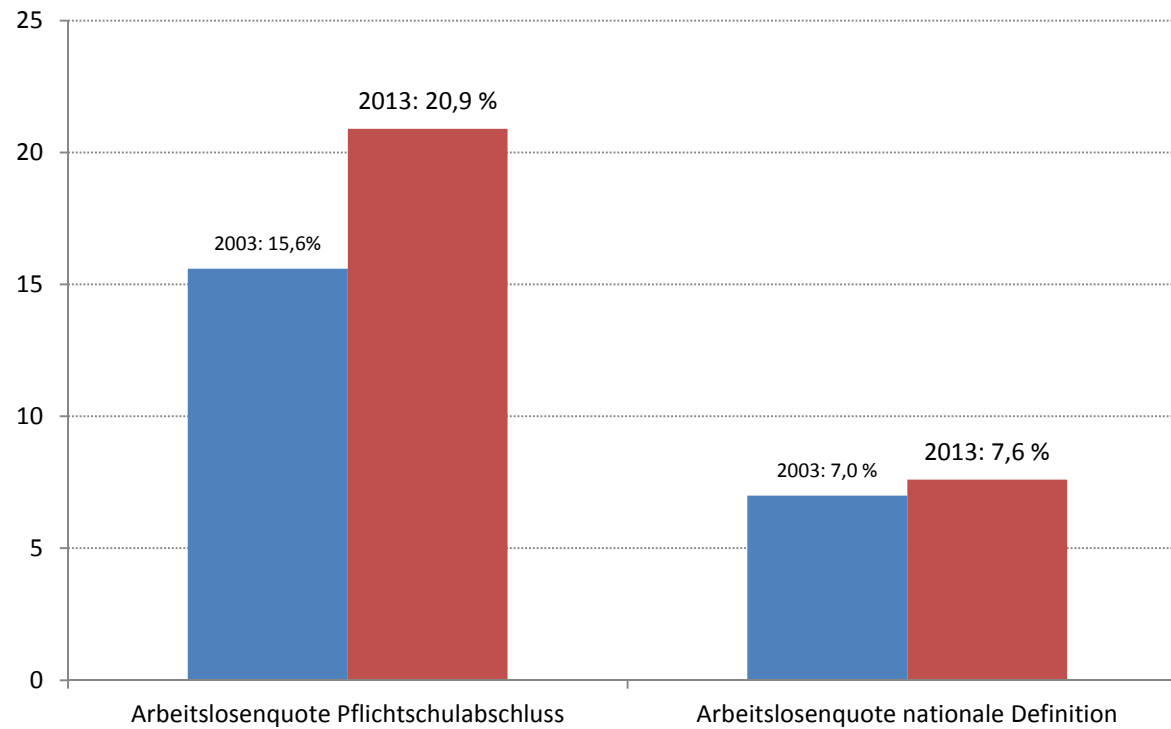
G7 schrumpft von knapp 1/2 auf unter 30% !



# Arbeitslosenquote in Österreich



# Bildung und Arbeitslosigkeit



## Anteil der Personen im gleichen Einkommensdezil 2011 vs. 2010

	Gesamt	1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
EU-27	41,8	57,5	41,5	36,0	34,1	31,6	31,9	33,8	37,8	45,1	68,4
EU-15	40,4	55,2	40,2	34,6	33,0	30,1	30,7	32,2	36,6	43,9	67,8
NMS-12	46,2	64,8	45,8	40,7	37,5	36,4	35,9	38,9	42,0	49,2	70,5
Belgien	41,1	56,5	43,2	36,1	34,5	34,9	25,5	36,6	34,8	42,8	66,3
Dänemark	47,0	65,9	48,6	40,6	39,4	36,8	31,8	41,5	43,9	52,2	69,5
Deutschland	41,9	59,3	40,9	34,5	37,3	32,1	32,5	32,9	37,4	42,3	69,9
Spanien	35,5	51,3	36,6	27,5	25,3	23,3	24,8	30,3	31,9	40,1	64,0
Frankreich (2009)	43,5	59,3	42,9	37,7	36,2	32,6	32,1	36,2	42,9	47,6	67,7
Italien	42,2	58,4	44,4	36,9	36,6	33,7	35,5	34,3	36,8	41,0	64,6
Niederlande	51,8	63,2	51,7	47,7	41,9	45,0	42,4	42,7	48,8	56,9	78,0
Österreich	35,4	54,2	34,2	30,6	27,4	24,2	28,6	25,7	28,9	39,3	60,7
Finnland	50,2	71,2	54,5	46,9	38,8	36,5	38,4	37,9	45,0	55,0	77,7
Schweden (2010)	47,1	68,5	51,1	45,9	34,9	35,0	36,0	34,4	40,6	49,1	75,8
Großbritannien	35,9	43,3	32,5	32,4	26,8	24,7	25,7	26,8	35,0	45,9	66,1

Die Einkommensmobilität  
in Österreich ist  
beachtlich;

Kein anderer  
Mitgliedstaat der EU-15  
weist eine vergleichbare  
Mobilität der Einkommen  
auf.

## Resumee

Die nächsten Jahrzehnte vom Thema Demografie geprägt

Kräftiges Wirtschaftswachstum abseits von Europa

Bildung und Arbeitsmarktflexibilität als Themen